

Auf der Suche nach jungen Talenten

Förderinitiative „Begabungsförderung an Essener Realschulen“ der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung

Essen, 21. Juni 2017 - Besondere Begabungen bei Schülern an Realschulen erkennen und dem einzelnen Schüler Perspektiven für diese individuelle Begabung öffnen – dies ist die Zielsetzung der Förderinitiative „Begabungsförderung an Essener Realschulen“ der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung.

Der erste Schritt zu diesem Ziel ist nun getan: 16 Lehrerinnen und Lehrer aus acht Essener Realschulen erhielten im Rahmen einer Feierstunde in der Villa Hügel das international anerkannte ECHA-Diplom (European Council for High Ability/ Europäischer Rat für Hochbegabung), für das sie an einer 15-monatigen spezifischen Weiterbildung mit Schwerpunkt der Begabtenförderung teilgenommen haben. „Die Lehrerinnen und Lehrer haben mit großem Engagement neue Ideen und Projekte für Ihre Schüler entwickelt, um deren Begabungen zu entdecken und zu fördern. Sie können nun neue Methoden und Inhalte in die Schule tragen“, stellte die Kuratoriumsvorsitzende Prof. Dr. Ursula Gather heraus.

In einer geistreichen Dankesrede führten die teilnehmenden Lehrer Claudia Covic und Johannes Kruse das Potenzial der Förderinitiative bildlich vor Augen. In der Bildsprache des Bergbaus erzählten sie vom „Fördergerüst“, das für sie Sinnbild der Fortbildung sei, „um am Ende das Wertvolle unter unseren Schülerinnen und Schülern zu finden und zu gewinnen.“

Das „Internationale Centrum für Begabungsforschung“ an der Universität Münster hatte die Weiterbildung für Lehrkräfte unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Fischer weiterentwickelt und durchgeführt. Fischer hob hervor, dass die Lehrkräfte schon während ihrer Weiterbildung erste Projekte zur Begabungsförderung an ihren Schulen angestoßen hätten. Dabei seien bei Schülerinnen und Schülern vielfältige Begabungen deutlich geworden, die bereits jetzt systematisch unterstützt und gefördert würden.

Wie solche spezifischen Begabungen aussehen mögen, ist nicht festgelegt. So vielfältig wie der Mensch, so vielfältig ist auch das Spektrum der individuellen Fähigkeiten und Stärken, die von den Heranwachsenden selbst und ihrer Umgebung – Eltern, Lehrer, Schule – jedoch oft nicht als solche erkannt und konsequent weiterentwickelt werden.

In den kommenden Monaten werden die Lehrer bei ihren Schülern gezielt danach suchen. Ausgewählten Schülern steht dann die Möglichkeit offen, mit Hilfe des „Bildungspunkt“ der Stadt Essen auch außerhalb des schulischen Rahmens individuell gefördert zu werden: Mit besonderen Praktika und Ausbildungsplätzen werden sich die Industrie- und Handelskammer Essen und die Handwerkskammer Essen in die Förderinitiative einbringen.

Ausgezeichnete Lehrerinnen und Lehrer

Die folgenden Lehrerinnen und Lehrer haben nach 15-monatiger Weiterbildung zum „Specialist in Gifted Education“ („Experte für Begabtenpädagogik“) das ECHA-Diplom erhalten:

Claudia Covic, Magdalene Bytzek (Theodor Goldschmidt Realschule); Lisa Bresser, Georg Stefan Lefert (Elsa-Brandström-Realschule); Kathrin Paulien, Franciska Tumczak (Franz-Dinnendahl-Realschule); Stefan Grafers (Getrud-Bäumler-Realschule); Petra Bischoff, Jens Erbslöh, Giulietta Zeh (Geschwister-Scholl-Realschule); Eva Sigl, Christiane Wiemann, Maren Zeiß (Helene-Lange-Realschule); Johannes Kruse (Realschule am Stoppenberg); Melanie Kühn, Cathrin Rensing (Albert-Einstein-Realschule, Standort Essen-Kettwig).